

## Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025

**Prof. Dr. Harald Buchinger**

Telefon +49 941 943-3744  
Telefax +49 941 943-3688  
Sekretariat:  
Telefon +49 941 943-3234  
Telefax +49 941 943-3688  
Universitätsstraße 31  
D-93053 Regensburg

harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de  
www.uni-regensburg.de

Prof. Dr. Harald Buchinger

**Sprechstunde während der Vorlesungszeit:  
Mittwoch 12-13 Uhr,  
ausnahmslos um Anmeldung per E-Mail:  
harald.buchinger@theologie.uni-r.de**

---

### 11430 Vorlesung

Prof. Dr. Piotr Kubasiak

#### **Sakramente: Geschichte – Feier – Theologie (ohne Eucharistie)**

(M, T8, Gy, Aufbaumodul Religionspädagogik und Praktische Theologie:  
Liturgiewissenschaft)

#### **Sacraments: History – Liturgy – Theology**

2 SWS

Mi, 14-16 Uhr, c.t.

**Raum: H5**

Die Vorlesung „Sakramente: Geschichte – Feier – Theologie“ präsentiert und reflektiert die sakramentlichen Feiern der Kirche (außer der Eucharistie). Nach einer Klärung der Frage, was unter Sakramenten verstanden wird, wird anhand der historischen Quellen und der gegenwärtigen Feierformen die Geschichte, Struktur und Theologie der sakramentlichen Feiern besprochen. Neben der christlichen Initiation, die den Schwerpunkt der Vorlesung bildet, werden weitere sakramentliche Feiern (Feiern von Umkehr und Versöhnung, Trauung, Ordinationen, Krankensalbung, Kirchweih, Ordensprofess etc.) thematisiert.

Hinweis:

Die Vorlesung wendet sich einerseits an Studierende des Magister-Studiengangs und entspricht der Vorlesung „Sakramentliche Feiern II“. Andererseits müssen Gymnasiallehramts- und Bachelorstudierende, welche Liturgiewissenschaft nicht als

Wahlpflichtbestandteil im Basismodul gewählt haben („Sakramentliche Feiern I: Eucharistie“), diese Vorlesung im Aufbaumodul besuchen.

---

### **11437 Oberseminar**

Prof. Dr. Harald Buchinger / Prof. Dr. Piotr Kubasiak

#### **Oberseminar und Independent Studies Programme Current issues in liturgical research and related interdisciplinary questions**

2 SWS

geblockt n. Ü. (Bekanntgabe per e-mail-Liste)

**Anmeldung per e-mail an [harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de](mailto:harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de)**

Das Oberseminar bietet interessierten Studierenden die Möglichkeit, eigene Arbeiten, historische Quellentexte und aktuelle Forschungsfragen zu diskutieren; dabei werden auch interdisziplinäre Brückenschläge vorgenommen und gelegentlich Gastwissenschaftler/innen eingeladen. Ein Teil der Veranstaltung findet geblockt als Interuniversitäres Lektüreseminar zur Älteren Liturgiegeschichte in Salzburg statt; Details auf Anfrage.

An independent studies programme is designed to assist international students in developing their projects and to integrating them into the interdisciplinary research and teaching context of our faculty.

English on demand.

---

### **11438 Oberseminar**

Prof. Dr. Harald Buchinger / Prof. Dr. Andreas Merkt / Prof. Dr. Tobias Nicklas

#### **Forschungskolloquium „Jenseits des Kanons: Heterotopien religiöser Autorität im spätantiken Christentum“**

Research Colloquium „Beyond the Canon: Heterotopias of Religious Authority in Late Antique Christianity“

2 SWS

Mi 10–12 s.t.

**Raum: SG 3.14**

**Anmeldung per e-mail an [harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de](mailto:harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de)**

Das Forschungskolloquium des Centre for Advanced Studies „Jenseits des Kanons/Beyond Canon“ versammelt Fellows und Gäste der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe 2770 zum wöchentlichen Austausch über einschlägige Forschungsfragen. Ausgewählte Dissertantinnen und Dissertanten sowie ausnahmsweise auch einschlägig qualifizierte und interessierte Studierende können nach Rücksprache zur Teilnahme zugelassen werden.

---

### **11440 Seminar**

Prof. Dr. Piotr Kubasiak

**„...mit Christus begraben“? Sterben und Tod im Denken und Feiern der Christen  
„...buried with Christ“? Death and Dying in Christian Thought and Liturgy**

2 SWS

Mittwoch 16–18 c. t.

**Raum: R 005**

Das Motiv des Begraben-Werdens mit Christus stellt die Klammer eines christlichen Lebens dar: Sowohl sein Anfang (die Taufe) als auch sein Abschluss (Beisetzung) werden von diesem Motiv begleitet. So wie man in der Taufe stirbt, um ein neues Leben zu beginnen, so wird auch der Tod als Beginn eines neuen Lebens in Ewigkeit interpretiert. Beide umfassen nicht nur ein punktuellere Ereignis, sondern einen Prozess, der liturgisch begleitet wird.

In diesem Seminar werden die liturgischen Feiern im Kontext vom Sterben und Tod vorgestellt: Die Begleitung von Sterbenden, die Zeit zwischen Tod und Begräbnis, die Begräbnisfeier, das Totengedächtnis samt Erinnerungskultur und Erinnerungsorten. In einem zweiten Schritt wird ausgehend von diesen Feiern ein christliches Verständnis vom Sterben und vom Tod ausgearbeitet. Das Ziel des Seminars ist ein souveräner Umgang mit den liturgischen Feiern der Christen und die Kenntnis der Grundlinien des christlichen Nachdenkens über den Tod.

---

### **11441 Seminar**

Prof. Dr. Harald Buchinger / Dr. Gregory Tucker

**Early Hymns of Greek Christian Liturgies**

2 SWS

geblockt nach Übereinkunft

Anmeldung per e-mail an [harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de](mailto:harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de)

Hymnen sind besonders wichtige Quellen der Theologie, Spiritualität und Geschichte christlicher Liturgie. Neben dem umfangreichen Repertoire byzantinischer Hymnographie gab es im griechischen Osten umfangreiche Repertoires, die nicht in die byzantinische Synthese aufgenommen oder von dieser verdrängt wurden: allen voran aus dem spätantiken Jerusalem, aber auch aus Alexandrien und von anderen Orten. Sie stehen im Zentrum der Untersuchung.

Das Forschungsseminar umfasst eine internationale Tagung zum Thema von 8.–11.07.2025; für Studierende wird zur Vorbereitung eine Einführung und anschließend eine Reflexion angeboten.

Die Tagung findet auf Englisch statt; die Vor- und Nachberatung nach Bedarf.

Hymns are particularly important sources of the theology, spirituality and history of Christian liturgy. Alongside the extensive repertoire of Byzantine hymnography, there were extensive repertoires in the Greek East that were not incorporated into or suppressed by the Byzantine synthesis: above all from late antique Jerusalem, but also from Alexandria and other places. These are the focus of the study.

The research seminar includes an international conference on the topic from 8–11 July 2025; students will be offered an introduction beforehand and a follow-up reflection session.

The conference will be held in English; the preliminary and follow-up discussions as required.

---

### **33150 Forschungsseminar**

Prof. Dr. Harald Buchinger / Prof. Dr. Jörg Oberste / Dr. Arabelle Cortese

#### **Graduiertenseminar Metropolitat in der Vormoderne**

M.A. Interdisciplinary Medieval and Early Modern Studies

#### **Graduate Seminar Metropolitanism in the Pre-Modern Era**

2 SWS

Mittwoch 16–18 c. t.

Raum: W 114

Das Graduiertenseminar richtet sich an Mitglieder des DFG-Graduiertenkollegs „Metropolitat in der Vormoderne“ und fortgeschrittenen Studierenden mit einschlägigen Themen. Es dient der Diskussion der bearbeiteten Dissertations- und Abschlussarbeitsthemen im Kontext der neueren Metropolenforschung.

Anmeldung persönlich.

The graduate seminar is addressed at members of the DFG Research Training Group "Metropolitanism in the Pre-Modern Era" and advanced students with relevant topics. It serves to discuss dissertation and thesis topics in the context of recent metropolitan research.

Registration in person.